

VISUALIS[®] ZIELE im Eltern-Feedback:

VISUALIS [®] Ziele	S. 1
Ziel-Kurzberichte Mütter/Schüler	S. 2 - 4
ZIEL-Elternberichte 8-Jährige	S. 4 - 5
ZIEL-Elternberichte 9-Jährige	S. 5 - 6
ZIEL-Elternberichte 10-Jährige	S. 7
ZIEL-Elternberichte 11-Jährige	S. 7
ZIEL-Elternberichte 12-Jährige	S. 8 - 9
ZIEL-Elternberichte 14-Jährige	S. 9
ZIEL-Elternberichte 17-Jährige	S. 10 - 11
ZIEL-Schülerberichte 11-Jährige	S. 11
ZIEL-Schülerberichte 12-Jährige	S. 11
ZIEL-Schülerberichte 13-Jährige	S. 11
ZIEL-Schülerberichte 17-Jährige	S. 12
ZIEL-Erwachsenenberichte 36 - 42-Jährige	S. 12 - 15

VISUALIS® Ziele

zur Entfaltung des Schüler-Lernpotentials mithilfe der Mutter

- **Rechtschreibung** sicher, selbstständig anwenden
 - **Satzzeichen** sicher verstehend einsetzen
 - **Buchstaben** sicher unterscheidend in Wörtern richtig anwenden
 - **Silben trennen** sicher selbstständig beherrschen
 - **Handschrift** eklatant verbessern
 - **Lesen** fehlerfreier, flüssiger, betont und sinnverstehend
 - **Fremdsprachen** schnell und sicher in Wort/Schrift
 - **Aufmerksamkeit** selbst steuerbar und andauernd
 - **Konzentration** bei LRS und Legasthenie wesentlich erhöhen
 - **Mündliche Beteiligung** deutlich steigern
 - **Aussprache** auffallend deutlich verbessern
 - **Lernmotivation** entwickeln ab 1. TRAININGS-Tag
 - **Lernerfolg** sofort sichtbar für Schüler u. Mütter u. Erwachsene
 - **Selbstständigkeit** im Lernen größer und sicherer
 - **Mutter-KOMPETENZTRAINING** erlöst aus unverschuldeter Notsituation der Mutter als „Hilfslehrerin“ in täglicher Hausaufgaben-Unterstützung und ermöglicht ihr entspanntes Lernen mit dem Kind
 - **Harmonische häusliche Zusammenarbeit** im VISUALIS® Mutter-Schüler-Team
- = **Stabiles Selbstvertrauen** beim Lesen/Schreiben

ZIEL-Kurzberichte Mütter/Schüler

(blau = Schüler, rot = Schülerinnen)

... Ich kann besser mit meinem Sohn reden, weil ich die Momente/Zeiten kenne, wo er aufnahmefähig ist oder nicht. Er ist leichter und freier geworden im Schreiben und Lesen trotz und als Legastheniker.

... Seit dem Training kann meine Tochter mit LRS und ADHS ihre Aufmerksamkeit auf die Durchführung der Hausaufgaben lenken, sie arbeitet dadurch viel schneller.

... Visualis ist für mich die Leichtigkeit. Freiheit. Glück, so viel Freiheit zu haben, um entscheiden zu dürfen: ICH kann es jetzt!

... Im 1. Diktat hatte sie bei 29 Wörtern nur 2 Fehler, ein durchschlagender Erfolg!

... Es hat so viel verbessert, das hatte ich kaum zu Hoffen gewagt: viel weniger Fehler, schöne gut lesbare Schrift, merkt wenn er Fehler macht, kann selber korrigieren, ist stolz auf seine Leistung, sein Selbstwertgefühl ist beachtlich gestiegen.

... Sie liest Wörter wie sie wirklich dastehen, entdeckt Fehler, hat Spaß am Lernen!

... Mir ist eine Wahnsinnslast abgefallen, habe endlich super strukturiertes Material mit dem wir arbeiten können, einfache, verständliche, gut zu merkende Regeln.

... Mit der Aufmerksamkeit hat sich seit dem Training schon ganz viel verändert: Ich kann mir die Aufmerksamkeit meiner Tochter schneller erarbeiten.

... Mein Sohn geht nicht mehr so nervös an gestellte Aufgaben heran.

... Er hat eine viel klarere, schönere Schrift, das ist ihm jetzt auch wichtig.

... Handschrift ist enorm verbessert, Fehler-Anzahl bei Diktaten wesentlich reduziert.

... Ich entwickelte mit Visualis in meinem ersten Diktat ein total sicheres Gefühl!

... Mir wurden durch meine Trainerin auch neue berufliche Perspektiven aufgezeigt: Ich möchte jetzt endlich auch meinen Traum umsetzen und promovieren!

... Die Anzahl der Tippfehler hat sich deutlich reduziert.

... Die Anzahl der übrigen Leichtsinnfehler ist ebenfalls stark rückläufig.

... Bei der Rechtschreibung möchte ich weitgehend fehlerfrei schreiben können, wenigstens die normalen Wörter. Es stört mich, dass ich es nicht so gut kann.

... Meine Aufmerksamkeit bei der Arbeit ist stark erhöht.
Meine Aufmerksamkeit bei Gesprächen ist ebenfalls stark verbessert.

Mein Zeitgefühl bei der Arbeit hat sich stark verbessert.

... Ich bin sicher in der Rechtschreibung nach den neuen Regeln!
... Meine Aussprache ist wesentlich deutlicher geworden... Danke Ursula!

... Mein Selbstbewusstsein wurde besser, damit habe ich keinen Schweißausbruch mehr beim Schreiben und Lesen.

ZIEL-Elternberichte

Mutter eines 8-Jährigen (3. Klasse, Legasthenie/Dyskalkulie/ADHS)

Ich kann besser mit meinem Sohn reden, weil ich die Momente oder Zeiten kenne, wo er aufnahmefähig ist oder nicht. Er ist leichter und freier geworden. Trotz der Müdigkeit zum Ende des TRAININGS, immer noch lustvoll aufs Lernen.

Er sagte: „Ich schaff’ es! Ich will fehlerfrei schreiben!“

Visualis ist für mich die Leichtigkeit. Freiheit. Glück so viel Freiheit zu haben um entscheiden zu dürfen ICH kann es jetzt!

Es ist noch viel Arbeit, aber wir sind auch einen großen Schritt nach vorne gekommen.

Mutter einer 8-Jährigen (2. Klasse)

Die auffallenden Fehler aus ihren früheren Übungsdiktaten (am Satzanfang klein zu schreiben, fehlende oder fehlerhafte Endungen) sind vollkommen verschwunden. Mit der erlernten Technik (VISUALISierte Nomen-Regelgeschichten, Silbentrennung, Bedeutung zum Punkt) hat sie diese Probleme vollkommen ausgeräumt.

In der KW 48 schreibt sie das erste benotete Diktat.

Wir üben daher mit der Wörter-Abspeicher-Technik die entsprechenden Lernwörter, besprechen ihre persönlichen speziellen Fehlerwörter (von, als, für, den/denn ...), um sie bestmöglichst vorzubereiten.

Im ersten dieser Übungsdiktate hatte sie bei 29 Wörtern 2 Fehler.

Das ist ein durchschlagender Erfolg! Ihre LRS ist weg! Kaum zu glauben.

Großmutter dieser Schülerin von damals 8 Jahren, später 15-jährigen Gymnasiastin, die mit 8 Jahren das VISUALIS[®] Turbo-Intensiv-EINZELTRAINING absolvierte:

Als dann die ersten Diktate so gut liefen und auch das Lesen immer besser klappte, waren wir alle einfach nur rundum glücklich und zufrieden.

Für mich steht heute fest: Ohne dieses besondere Visualis Training vor 8 Jahren hätte meine Enkelin diesen Weg auf das Gymnasium nicht gehen können und nicht bis heute in die 9. Klasse geschafft!

Ihnen, Frau Rackur, danke ich dafür und wünsche Ihnen und den vielen Kindern die diesen Weg noch gehen müssen, gutes Gelingen!

Mutter von 9-Jährigem (2. Klasse, ADHS)

Würden Sie das VISUALIS[®] Turbo-Intensiv EINZELTRAINING anderen empfehlen? Warum?

Auf jeden Fall – bin auch schon fleißig dabei! Er ist zwar nicht perfekt, aber durch das TRAINING hat sich so viel verbessert, das hatte ich vorher kaum zu hoffen gewagt:

- Die Schrift ist schön und gut lesbar.
- Er macht viel weniger RS-Fehler.
- Er merkt häufig, wenn er einen Fehler gemacht hat und kann sich selber korrigieren.
- Er ist selber stolz auf seine Leistung (die er jeden Tag, auch beim Üben, aufs Neue bringt).

- Sein Selbstwertgefühl ist beachtlich gestiegen.
- Mir ist eine Wahnsinnslast abgefallen, denn jetzt habe ich endlich super strukturiertes Material mit dem wir gut arbeiten können, mit einfachen, verständlichen und gut zu merkenden Regelgeschichten. Meinem Sohn hat am meisten die Regelgeschichte vom Dehnungs-h gefallen und kann sie sich auch gut merken, genau wie die Geschichte um die ver-/fer-Schreibung, einfach süß die Geschichte.

Mutter einer 9-Jährigen (3. Klasse)

Das Kind liest die Wörter wie sie wirklich dastehen.
Sie entdeckt Fehler selber. Sie hat Spaß am Lernen als Legasthenikerin!

Mutter einer 9,9-Jährigen (4.Klasse, Legasthenie erkannt)

Meine Tochter hat sehr schnell verstanden, worum es ging bei den visualisierten Rechtschreibregeln und konnte sie auch sehr schnell mit einfügen.

Die Handschrift hat sich sehr zum Vorteil verändert.

Sie achtet viel mehr darauf, dass sie die Buchstaben genau schreibt.

Sie liest nicht mehr so still erst vor sich hin, sondern bringt es sofort heraus, sie bringt es eigentlich direkt von den Augen zum Mund heraus.

Mit der Aufmerksamkeit hat sich seit dem Training schon ganz viel verändert:

Ich kann mir die Aufmerksamkeit meiner Tochter (ADHS) schneller erarbeiten, vorher musste ich 3 - 4 Mal nachfragen, weil sie mich in Verwirrung zwar anschaute, aber gar nicht mehr meine Worte wahrnahm. Seit dem Training kann meine Tochter ihre Aufmerksamkeit auf die Durchführung der Hausaufgaben lenken und sie arbeitet dadurch viel schneller.

Mutter eines 10-Jährigen (4. Klasse, Grundschule)

Welche Ergebnisse stellten Sie am Ende des VISUALIS[®] Turbo-Intensiv-EINZELTRAININGS fest?

- a.) Aufmerksamkeit: verbessert
- b.) Handschrift: wesentliche Verbesserung
- c.) Rechtschreibung: mit VISUALIS[®] 100% besser
- d.) Lesen: weniger Lesefehler
- e.) Selbstbewusstsein: erhöht

Mutter eines 11-Jährigen (5. Klasse, Gymnasium)

Welche Ergebnisse stellten Sie am Ende des Turbo- Intensiv EINZELTRAININGS fest?

- a.) Aufmerksamkeit: Kann er besser halten als vorher.
- b.) Handschrift: Superschön!
- c.) Rechtschreibung: Wau, es geht!
- d.) Lesen: Mein Sohn ist ein wunderbarer Leser.
- e.) Selbstbewusstsein: Besser!

Mutter einer 12-Jährigen (6. Klasse, Gesamtschule, Gymnasialer Zweig)

Welche Ergebnisse stellten Sie am Ende des VISUALIS[®] Turbo-Intensiv-EINZELTRAININGS fest?

- a.) Aufmerksamkeit: Meine Tochter ist durch die Basis-Lernwerkzeuge viel mehr bei der Sache! Sie hat stilles ADHS.
- b.) Handschrift: Sie verbesserte sich auch noch in der Handschrift, obwohl sie auch vorher schon relativ ordentlich geschrieben hat.
- c.) Rechtschreibung: Sie ist viel sicherer geworden, das sie jetzt jedes einzelne Wort beherrscht, WARUM es so geschrieben werden muss und so die Buchstaben ganz anders hört, die sie vorher verschluckt hat.
- d.) Lesen: Das Lesen wird mit Sicherheit auch noch viel besser. Da wir jedes Wort von vorne nach hinten durchgehen und auch schon zerlegt haben. Sie weiß jetzt, wie gehe ich mit so einem Wort um.
- e.) Selbstbewusstsein: Dadurch, dass unsere Tochter bei der Rechtschreibung, bei den ganz einfach erklärten Rechtschreib-Regelgeschichten und Wortzerlegung sehr sicher geworden ist, ist natürlich ihr Selbstbewusstsein um einiges besser geworden.

Alleinerziehende Mutter (Berufsschullehrerin) eines 12 ½-Jährigen (6. Klasse, Förderstufe Realschulzweig) Feedback zur 1. Nachsorge, 3 ½ Monate nach dem Turbo-Intensiv-EINZELTRAINING

Welche Ergebnisse stellten Sie am Ende des Turbo- Intensiv-EINZELTRAININGS fest?

- a.) Aufmerksamkeit: Er kann sich besser konzentrieren.
- b.) Handschrift: Die Handschrift ist sauber und viel deutlicher.
- c.) Rechtschreibung: Die Wörter, die wir geübt haben, kann er fehlerfrei schreiben.
- d.) Lesen: Klappt gut.
- e.) Selbstbewusstsein: Sein Selbstbewusstsein ist stärker geworden. Er kann als Legastheniker doch richtig schreiben!

Mutter eines 12,7-Jährigen (6. Klasse, Realschulzweig) 3 Monate nach dem Turbo-Intensiv- EINZELTRAINING bei der 1. Nachsorge

Auch uns hat die Woche sehr gut gefallen und ich bin sehr angetan von Ihrer Methode. Vielen Dank noch mal für alles!

Welche Ergebnisse stellten Sie am Ende des VISUALIS[®] Turbo-Intensiv-EINZELTRAININGS fest?

- a.) Aufmerksamkeit: Besser.
- b.) Handschrift: Sehr gut.
- c.) Rechtschreibung: Die abgespeicherten Wörter konnte er fehlerfrei schreiben, er hat ein anderes Gefühl für das Thema entwickelt.
- d.) Lesen: Keine große Veränderung.
- e.) Selbstbewusstsein: Besser.

Mutter eines 12 ½-Jährigen (6. Klasse, Gymnasium)

Mein Sohn geht nicht mehr so nervös an gestellte Aufgaben heran.

Mutter von 14-Jährigem (9. Klasse, Gymnasium)

Er ist auch nach der Woche noch motiviert, weiterzuarbeiten.

Er hat eine viel klarere, schönere Schrift bekommen, das ist ihm jetzt auch wichtig.

Für mich war der Sprung unglaublich. Ich fühlte mich entlastet, weil Sie mit meinem Sohn intensiv gearbeitet haben und erlebte mich einmal in der Rolle der Hilfe-Empfangenden und war/bin dankbar dafür.

Auch bei mir ist die Hoffnung gewachsen, dass mein Sohn zukünftig besser zurecht kommt.

Mein Einblick in die VISUALIS Methode ist nun praxisnaher und ich begreife Sie mehr als durch den Vortrag und Darüberreden.

Mutter von 17-Jährigem ½ Jahr nach dem Turbo-Intensiv-EINZELTRAINING (10. KI Waldorf-Gymnasium)

Als unser Sohn 15 Jahre war, beauftragten wir schon mal eine gründliche Visualis-Analyse.

Aber es war noch nicht der richtige Zeitpunkt für unseren Sohn.

Dann erfolgte 3 Jahre später noch einmal eine sehr gründliche VISUALIS LRL-FAP Analyse des Ist-Standes und Vergleich mit früherer Fehlerpalette, nachdem ich von dem dauerhaften Erfolg beim Sohn eines Kollegen hörte.

Nach dieser extrem ausführlichen Analyse führen wir zum Workshop (und zur individuellen Testung durch Frau Rackur). Nun sah unser Sohn selbst, wie viele Fehler und Unsicherheiten vorlagen, aber auch, dass Frau Rackur ihm in 2 Wochen TRAINING zu einem fehlerfreien Diktat verhelfen kann, was vorher mit 70 – 90 Fehlern ausfiel. Er wollte nun eine perfekte Rechtschreibung bekommen und baldmöglichst das Training absolvieren, um für die Oberstufe gut gerüstet zu sein.

In einem mehrstündigen Beratungs-Telefonat wurde uns klar, wie aufwändig und intensiv sich Frau Rackur für jedes Training vorbereitet um diesen Erfolg zu haben. Jeder einzelne Fehler wurde analysiert und das Training so individuell zugeschnitten. Nun verstanden wir auch, warum dieses Training seinen Preis hat. Die Trainerin investiert viel Zeit vor und später während des Trainings an den Abenden.

Mein (nun 18-jähriger) Sohn und ich absolvierten das Training letztes Jahr bei Frau Rackur-Bastian. Er hatte nun ein Ziel und arbeitete intensiv mit.

Das neu gewonnene Selbstvertrauen unseres Sohnes – schon im Training sichtbar – war mit Geld gar nicht aufzuwiegen. So wurde er nicht nur sicher in der Rechtschreibung, sondern hat auch ein selbstbewussteres Auftreten entwickelt und eine klare Stimme bekommen.

Mir selbst hat sich einiges der neuen Rechtschreibung erschlossen, obwohl ich mich bis dato für sicher in der Orthographie hielt.

Ich bin stolz darauf, dass mein Sohn mit 17 Jahren noch den Ehrgeiz entwickelte, seine Rechtschreibung zu verbessern und es auch schaffte.

Sein Deutschlehrer meinte, dass er noch nie erlebte, dass es ein Oberstufenschüler in so kurzer Zeit von einer schlechten Vier auf eine Zwei (10 Punkte) schaffte und er seinen Eltern dankbar sein könne, ihm dies ermöglicht zu haben!

Vater von gleichem 17-Jährigem 1/2 Jahr nach dem VISUALIS® Turbo-Intensiv-EINZELTRAINING (mittlerweile 11. Klasse Waldorf-Gymnasium)

Ich hatte zwar gehofft, dass mein Sohn nach dem Schreibtraining viel weniger Rechtschreibfehler macht.

Dass er aber dadurch gleichzeitig ein besseres Textverständnis erlangte und heute wesentlich bessere Texte verfassen kann, hat mich sehr überrascht und verblüfft mich heute noch.

ZIEL-Schülerberichte

11-Jährige (6. Klasse, Realschule)

Handschrift hat sich enorm verbessert und die Anzahl der Fehler bei Diktaten hat sich wesentlich reduziert. Das VISUALIS Wissen hätte ich schon im ersten Schuljahr gebraucht, dann wäre mir das alles erspart geblieben!

12 1/2-Jähriger (6. Klasse, Gymnasium)

Ich entwickelte mit Visualis in meinem ersten Diktat ein total sicheres Gefühl! Das kannte ich vorher gar nicht. Die Legasthenie hat ihre negative Seite verloren!

Ich glaube, dass ich vieles jetzt schaffen kann!

13-Jähriger (6. Klasse, Gymnasium, ADHS, Legasthenie)

Frage: Welche Veränderungen an Dir selber hast Du gemerkt?

Die Richtigkeit der Wörter ist gestiegen von vielleicht 45% auf 90%.

17-Jähriger (10. Klasse Waldorf-Gymnasium)

In der TRAININGS-Zeit bei Frau Rackur lernte ich, mich beim Schreiben nicht mehr verunsichern zu lassen. Mit vielen Regeln zu jeder erdenklichen Fehlerquelle, die leicht und spannend erklärt wurden, verbesserte sich meine Rechtschreibung enorm.

Die erste Hausaufgabe nach dem Intensivkurs war eine textgebundene Interpretation. Als wir die Hausaufgabe zurückbekamen, meinte mein Lehrer nur, dass ihn ein Schüler sehr überraschte – und das war ich.

Nach dem Intensivkurs bin ich in der Rechtschreibung deutlich sicherer geworden und mache nur noch selten Fehler. Die Regeln und Strategien machen mich zu einem sicheren und souveränen Rechtschreiber und ich fühle mich nun einfach sicherer.

ZIEL-Berichte Erwachsener

36-jähriger Diplom-Kaufmann/selbständiger Unternehmensberater, Diagnose: stilles ADS

Vor 4½ Monaten habe ich von einem anerkannten ADS-Buchautor und Psychiater die Diagnose ADS gestellt bekommen. Nach gescheiterten Therapie-Versuchen im Netzwerk des Psychiaters schien die einzige mir noch verbleibende Lösung des ADS-Problems Ritalin.

Bei den therapeutischen Ansätzen erschien mir das Problem, dass die sofort notwendige Hilfe erst über den Zeitverlauf von mehreren Monaten gewährt werden kann. Über Dritte erfuhr ich von der Visualis-Methode, bei der große Fortschritte innerhalb eines 8 -12 tägigen Turbo-Intensiv-EINZELTRAININGS gemacht werden können.

Im Einzelnen habe ich folgende Veränderungen nach dem Training an mir festgestellt:

Zunächst einmal bin ich in der Persönlichkeit viel selbstbewusster geworden.

In meinem ganzen Denken sehe ich die Dinge jetzt positiv, vorher habe ich sie negativ gesehen. Ich bin nicht geistig minderbemittelt, wenn ich Zahlendreher mache, oder Rechtschreibfehler allgemein, sondern befinde mich dann in einem Verwirrungszustand.

Ich komme mit dem VISUALIS[®] Körperwerkzeug schnell wieder heraus. Ich kann viel besser zuhören, vor allen Dingen kann ich auch länger zuhören.

Ich merke jetzt bewusst, wenn ich in Verwirrung komme. Dann bringe mich wieder zur Ruhe und damit verbunden ist eine stabilere Aufmerksamkeit und Konzentration.

Ich fühle und weiß jetzt mit welcher Geschwindigkeit ich welche Arbeit/Tätigkeit verrichten muss und kann prüfen, ob ich gerade den passenden „Speed“ drin habe.

Das bewirkt dann ein besseres Konzentrationsgefühl. Man merkt auch, wenn man sehr müde ist, dass man in immer kürzeren Abständen das absackende Geschwindigkeitsniveau wieder neu anpassen muss.

In der Rechtschreibung bin ich durch die VISUALISierte Regelgeschichte zur Konsonantenverdopplung beim ss und ß und den Trennungsregeln sicher geworden.

Vorher habe ich beim ß immer ein Unsicherheitsgefühl gehabt und beim Trennen auch, und dann habe ich meine Vermeidungs-Tricks angewendet und Trennung vermieden.

Der Computer hat eine Rechtschreibhilfe, aber keine Trennungshilfe!

Ich habe meine Handschrift stark verbessert, die ich in der Form nicht für möglich gehalten habe. Jetzt geht es noch darum, das Ganze in einem vernünftigen Tempo zu schreiben.

Beim 4. Diktat habe ich hier im Training schon deutliche Fortschritte gemacht.

Beim Lesen wurde mir durch die Lesetechnik bewusst, wie wichtig es ist, sich die Bedeutung jedes einzelnen Satzes vorzunehmen.

Gegen Ende des Turbo-Intensiv-EINZELTRAININGS wurden mir durch meine Trainerin auch neue berufliche Perspektiven aufgezeigt.

Ich möchte jetzt endlich auch meinen Traum umsetzen und promovieren! Es ist mir klar, dass ich das jetzt schaffen werde, wenn ich es nur will!

Im Anschluss an das TRAINING hatte ich eine Woche Urlaub, die ich genutzt habe, um mich vom Stress in der Arbeit und den intensiven Trainingstagen zu erholen.

Danach bin ich mit einem deutlich gesteigerten Selbstbewusstsein und viel Elan an die Arbeit gegangen.

Dabei habe ich folgende positive Erfahrungen gemacht:

- Ich kann Unsicherheit und Verwirrung körperlich wahrnehmen und mich durch die Lernwerkzeuge wieder in Sicherheit versetzen.
- Die Anzahl der Tippfehler hat sich deutlich reduziert.
- Die Anzahl der übrigen Leichtsinnsfehler ist ebenfalls stark rückläufig. Ich führe dies darauf zurück, dass ich vor Beginn einer Arbeit überprüfe, ob sich mein Innerer Drive im passenden Gang befindet.
- Meine Aufmerksamkeit bei der Arbeit ist stark erhöht. Insbesondere bei der Kontrolle der eigenen Arbeit fallen mir jetzt die meisten Fehler selbst auf.
- Meine Aufmerksamkeit bei Gesprächen ist ebenfalls stark verbessert. Auch dies ist auf den Check des Inneren Drives zurückzuführen und mein neues Werkzeug bei aufkommender Unsicherheit.
- Wenn ich bei einem Gespräch oder der Arbeit dennoch abschweife, so ist dies meist der Fall, wenn ich meinen Inneren Drive nicht überprüft habe und nicht darauf achte.
- Mein Zeitgefühl bei der Arbeit hat sich stark verbessert. Dies schlägt sich in deutlich zuverlässigeren Zeiteinschätzungen nieder.
- Ich bin sicher in der Rechtschreibung nach den neuen Regeln!
- Meine Handschrift hat sich stark verbessert. Allerdings falle ich unter Zeitdruck auch mal in die „alte Klaue“ zurück ...
- Meine Aussprache ist wesentlich deutlicher geworden. Dies führe ich auf die Sprechübungen zurück, die ich jeden Morgen mache.

Danke Ursula!

42-Jährige (Erzieherin, Sozialpädagogin, Legasthenikerin)

Welche Verbesserungen wünschst Du Dir als Ziel?

Bei der Rechtschreibung möchte ich weitestgehend fehlerfrei schreiben können, wenigstens die normalen Wörter. Es stört mich, dass ich es nicht so gut kann. Meine Rechtschreibung ist nicht so gut.

Bei der Handschrift sollen die Buchstaben von mir klarer, korrekter und gleichmäßiger geschrieben werden können. Ich habe eine krakelige Schrift, wenn ich in Druckschrift schreibe.

Beim Lesen möchte ich schöner lesen, betonter, nicht so stockendes Vorlesen, ausdrucksvoller!

Je nach Tagesform hatte ich einen Riesendruck beim Lesen.

Immer dieses: „Du darfst keinen Fehler machen!“

Mein Selbstbewusstsein kann noch besser werden, damit ich keinen Schweißausbruch mehr habe beim Schreiben und Lesen.

Ab der ersten Klasse dachte ich bei jedem Wort, dass ich schrieb:

Ist es richtig oder nicht?

Ich hatte immer 2-3 Variationen im Kopf.

Ich hörte es einfach nicht heraus.

Ich hatte oft traurige Gefühle und war im Gesamten niedergeschlagen.